

Dr. Schoeck

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 28

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-461597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. SCHOECK

Nun ist der Meister in Akkorden
Ueber Nacht ein h. c.-Doktor geworden.
Man hat den in der Musik Verehrten
Gereiht in die species der Gelehrten!

Grund: In den Köpfen seiner Noten
Habe er so viel Wissen geboten,
Daß die Vertreter, die offiziellen
Des Wissens, ihn gern sich mochten gefallen.

Er wird nicht mehr „Othmar“ heißen. Viel besser
Klingt Dr. Schoeck oder gar Professor!
Er fühlt sich sicher dadurch geschmeichelt
Wie ein gutes Büßi, das jemand streichelt.

Wir hoffen: er wird trotz Doktorgrad
Ein echter, rechter Künstler bleiben
Und nicht etwa akademisch fad
Sozusagen gelehrte Sachen schreiben.

VERGNÜGEN

bereitet Ihnen das Rasieren mit der
DORN-KLINGE Extra Zähhart

Die Klinge für jeden Bart, dem weichen Schnitt
und der langen Gebrauchsdauer. 10 Stk. Fr. 4.—



DORN Safety Razor Co., Gelterkinden-Basel.

Halt!

Bahnhof Enge
Umsteigen ins
Café Engehof, Zürich
Ecke Bleicherweg-Tödistraße

Liebhaber

eines guten, realen

Ostschweizer Landweines

beziehen diesen mit Vorteil vom

**Verband ostschweiz. landw.
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur**
Preislisten und Gratismuster zu Diensten



Bei
**Arterien
Verkalkung**

wird der
Blutdruck ge-
ringer, wenn
Sie kurzemäss
das rühmlich
bekannte u. ärzt-
lich empfohlene

**Wildegger
Jodwasser**
trinken.

In APOTHEKEN u. DROGERIEN
erhältlich, wenn nicht, durch die
JODQUELLE WILDEGG
Generalvertretung:
14, MARKTGASSE, ZÜRICH
Aufklärende Broschüre gratis
Preis pro Flasche Fr. 2.50

+ Gratis +

versende ich meine Prospekte
über hygienische und sanitäre
Artikel. [433
Gächter, rue Thalberg 4, Genf.

CIALIN

ist das
altbewährte Radikalmittel
gegen Ungeziefer, wie:

**Schwabenkäfer
Russen
Ameisen**

Seine **prompte Wirkung** und
absolute Gefährlosigkeit
für die Haustiere
sind erwiesen.

$\frac{1}{4}$ Karton Fr. 2.—
 $\frac{1}{2}$ Karton Fr. 1.—

Erhältlich in Apotheken, Dro-
gerien etc. Sonst gegen Nach-
nahme oder franko nach Ein-
zahlung des Betrages auf
Postcheck VIII 11895
direkt bei

**H. Müller, „Ciarwo“
Rüschlikon 234.**

Depots überall gesucht!

Glatzen werden wieder behaart



Leiden Sie an **Schuppen,
Haarausfall, Jucken,
spärlichen Haarwuchs,
gespaltenen Haaren,**
od. sonst einem **Haarleiden**,
dann wenden Sie sich nur an das
Spezial-Institut „Thomalina“,
woselbst auch ich Heilung meines
Haarleidens gefunden habe.
Vermeiden Sie **alles andere**,
denn es wird Ihnen nicht helfen
und Sie werfen Ihr Geld un-
nütz aus. Dr. B., Zürich.

Schreiben Sie an folgende
Adresse:

„Thomalina“-Spezial-Institut für hygienische
Haarbehandlung, Kernstrasse 31, ZÜRICH.



Meinetwegen!

Auf dem nächsten Postbureau finde ich
meine frische, trockene Wäsche von der
WASCHANSTALT ZÜRICH A.G.
(Abt. Postversandt)
Zürich 2 (Wollishofen).

Die Welt will halt betrogen sein,
Dum schütt' man Wasser in den
Wein.
Im schönsten Kleid oft stecken
Doch niemals trügen
„Tiger-Stumpen“.*

* A.-G. Emil Giger, Zigarrenfabr., Gontenschwil (Aarg.)

